

Deutsche
Gesellschaft für
Sprachheilpädagogik e.V.
Landesgruppe Berlin



www.dgs-ev-berlin.de/

beek@dgs-ev-berlin.de

Tel.0304048323

Berlin, im November 2010

Liebe Mitglieder, liebe Freunde der dgs-Berlin,

wir freuen uns, Ihnen das zweite Heft „Praxis Sprache“ mit dem Themenschwerpunkt: „Satz- und Anweisungsverständnis“ schicken zu können. Die Rückmeldungen zum ersten Themenheft „Akkusativ“ waren sehr positiv, so dass wir uns zu einer Drucklegung dieses Praxisbeitrags entschlossen haben.

In der Anlage finden Sie zudem die Ankündigungen der nächsten Fortbildungsangebote unseres Landesverbandes. Sie können als Mitglied kostenlos oder zu stark reduzierten Beiträgen diese Veranstaltungen besuchen. Gerne begrüßen wir insbesondere Kolleginnen und Kollegen, die ohne entsprechende Ausbildung in Förderzentren, Grundschulen oder im Gemeinsamen Unterricht mit der Förderung sprachauffälliger Kinder betraut werden.

Bundesweit hat die Ratifizierung der UN-Konvention zu den Rechten der Menschen mit Behinderungen eine diffuse Inklusions-Debatte hervor gebracht, die in erster Linie oft noch politisch und weniger fachspezifisch geführt wird. Das eigentliche Anliegen, Chancengleichheit zu ermöglichen und „die Rechte der Menschen mit Behinderungen zu stärken“, kommt dabei oft zu kurz. Die dgs engagiert sich für den Fortbestand sprachbehindertenspezifischer und professioneller schulischer Förderung die zum Ziel hat, Barrieren abzubauen und die Teilhabe an Bildungsprozessen durch präventive, rehabilitative und therapeutische Maßnahmen zu erreichen (s. Positionspapier www.dgs-ev.de.)

In Berlin löst die intransparente bildungspolitische Debatte zur Umsetzung der UN-Konvention und die Frage nach dem Fortbestand der bisherigen Förderstrukturen eher Verunsicherung und Besorgnis bei den Kolleginnen und Kollegen aus. Den betroffenen Kindern und den Eltern nützt diese Debatte zudem momentan wenig, sie brauchen einfach die Sicherung der professionellen, persönlichen Unterstützung. Wir werden als Fachverband die anvisierten Strukturveränderungen als Gesprächspartner kritisch-konstruktiv begleiten und Plattformen für den fachlichen Austausch vor allem im zweiten Halbjahr 2011 anbieten.

Auf unserer Mitgliederversammlung im Juni 2010 wurden wir beauftragt, auf dem Bundeskongress in Dortmund ein Arbeitsvorhaben auf den Weg zu bringen, dass die „Evaluation sprachtherapeutischer Interventionen im schulischen Kontext“ in den Mittelpunkt stellt. Die Delegierten der dgs haben nach Erläuterung und Vorstellung der Begründung unseren Antrag angenommen.

Wir haben 2010/2011 eine Vielzahl von regionalen und überregionalen Angeboten für Sie zusammengestellt und hoffen, Sie in Ihrer Arbeit damit unterstützen zu können. Wir brauchen für die weitere Arbeit in unserem Verband Ihre Unterstützung; wir freuen uns über Anregungen und konstruktive Kritik, kreative Mitgliederwerbung und die Mitarbeit bei dem Vorhaben „Internetauftritt dgs-Berlin“ und dem dritten Themenheft Praxis: „Lesemotivation und Leseverständnis“ (-31.12.2010). Rufen Sie uns einfach an, schicken eine Email oder sprechen uns am 1.12.10 auf der nächsten Veranstaltung an.

Mit freundlichen Grüßen

H. Beer